

5.2.2 Boden und Wasser

Für die "hot spots" aus Sicht des Ressourcenschutzes wurde im Gegensatz zu Flora und Fauna eine weit größere Zahl von Parametern verwendet. Dazu wurden zum einen Böden ermittelt, die über besondere Wertigkeiten verfügen, zum anderen Flächen, in denen besondere Beeinträchtigungsrisiken bestehen (vgl. Karte 11 im Kartenanhang).

Die Parameter waren im Einzelnen:

„Besondere Werte Boden/ Wasser“:

- Naturnahe Böden
- Seltene Böden
- Böden mit besonderen Standorteigenschaften (Extrem- u. Sonderstandorte)
- Organische Böden
- Böden mit besonders hoher natürlicher Fruchtbarkeit

„Besondere Beeinträchtigungsrisiken Boden/ Wasser“:

- Winderosionsrisiko
- Wassererosionsrisiko (Niederschlagserosion, Überflutungserosion)
- Verdichtungsrisiko
- Nitrat auswaschungsrisiko
- Pflanzenschutzmittelauswaschungsrisiko
- Zersetzungsrisiko

Die wichtigsten Datenquellen waren hierzu:

- die BÜK 50 (NLFB 1997/98),
- die Biotoptypenkarte (DIERKING 1992),
- das „Forstgutachten“ (NDS. ML & Nds. MU 1995),
- die Agrarstatistik (NLS 1999),
- die Betriebsbefragungen (ARUM 1999/2000),
- sowie die Topografischen Karten 1:50.000 (TK 50).